

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 150,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 180,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

→ Beigeordneter Klaus Hebborn (DST), Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/16683>



Darum geht's...

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und das dazu gehörige Fakultativprotokoll hat auf das gesamte deutsche Bildungssystem erhebliche Auswirkungen. Obwohl die kommunalen Schulträger daran gearbeitet haben, eine entsprechende Lehr- und Lerninfrastruktur zu schaffen, konnte ein auf allen Ebenen und flächendeckendes inklusives Schul- und Bildungssystem in Deutschland bisher noch nicht realisiert werden. Die insgesamt noch unzureichende Quote gemeinsam lernender Kinder und Jugendlicher wird vielfach damit begründet, dass die personellen, sachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für inklusiven Unterricht an den Schulen weder vorliegen noch geschaffen werden können und bei immer mehr Kindern und Jugendlichen die Notwendigkeit sonderpädagogischer Förderung festgestellt wird.

Soll die UN-Konvention im Schulbereich konsequent umgesetzt werden, so bedarf es vor allem eines Gesamtkonzeptes, das auch die notwendige Finanzierung zwischen Bund, Ländern und Kommunen beinhalten muss, da die UN-Konvention nicht unerhebliche Auswirkungen auf die kommunalen Schulträger im Hinblick auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Inklusion im Rahmen hat.

In dem gemeinsam vom Deutschen Institut für Urbanistik und dem Deutschen Städtetag angebotenen Webseminar soll daher – ausgehend vom aktuellen Stand der Umsetzung der Inklusion in der Bildung – erörtert werden, welcher Handlungsbedarf sich daraus für Länder, Kommunen und die Schulen ergibt und wie eine Zusammenarbeit insbesondere zwischen Ländern und Kommunen gefördert bzw. gestaltet werden kann.

Zielgruppen

→ Webseminar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag (DST) für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Schule, Jugend, Soziales, Kultur, Stadtentwicklung, Finanzen sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Inklusive Bildung in der Agenda 2030

Folgen für kommunale Schulträger

9. November 2021
WebSeminar

In Zusammenarbeit mit dem
Deutschen Städtetag

Dienstag 9. November 2021

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

- Klaus Hebborn, Beigeordneter für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag (DST), Köln
- Rüdiger Knipp, Difu, Berlin

10.20 Inklusive Bildung an deutschen Schulen – Stand und Perspektiven

- Dr. Ina Döttinger, Inklusion Direkt, Berlin

11.05 Pause

11.15 Inklusive Bildung in der kommunalen Praxis

- Meike Wittenberg, Referentin Inklusion, Referat Gestalterische Aufgaben der allgemeinbildenden Schulen und der Lehrerbildung, Senatsverwaltung für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen

12.00 Moderierte Diskussionsrunde: Handlungsbedarfe und Handlungsoptionen für die Umsetzung der inklusiven Bildung

Teilnehmerinnen:

- Dr. Ina Döttinger, Inklusion Direkt, Berlin
- Meike Wittenberg, Referentin Inklusion, Referat Gestalterische Aufgaben der allgemeinbildenden Schulen und der Lehrerbildung, Senatsverwaltung für Kinder und Bildung, Freie Hansestadt Bremen
- Gabriele Mauermann, LMR´in, Leiterin der Gruppe Inklusive Bildung, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Ulrike Kloiber, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, Hamburg

Moderation:

Klaus Hebborn, DST

12.50 Resümee und Ausblick

- Klaus Hebborn und Rüdiger Knipp

13.00 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software „Cisco Webex Meetings“. Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung,
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge),
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen) eine Kamera.

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte, können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über Ihr Telefon dazuschalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store.
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern).

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.